

# ES WIRD SPÄT.



## NIGHT OF SCIENCE

BIO    BIOCHEMIE    CHEMIE    GEO    INFORMATIK    MATHE    PHARMAZIE    PHYSIK



### PROGRAMM 22.06.2011

WISSENSCHAFT  
GANZ  
ANDERS

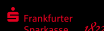
GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



Chemetall

SIEMENS

Heraeus



1822

# NIGHT OF SCIENCE,

**wir, die studentischen Fachschaften des Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt am Main, freuen uns, Sie auf der „Night of Science“ begrüßen zu dürfen!**

Die Riedberger Nacht der Wissenschaften findet im Jahr 2011 zum sechsten Mal statt und wird in eigener Initiative von den Studierenden der naturwissenschaftlichen Fächer auf die Beine gestellt. Im Organisationskomitee arbeiten Vertreter aller naturwissenschaftlichen Fachschaften zusammen: aus den Fächern Biochemie, Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Informatik, Pharmazie und Physik.

In diesem Jahr begrüßen wir auch die Kollegen aus dem Fach Psychologie, die als Gäste das Programm um neue Aspekte bereichern.

Die traditionsreiche NIGHT OF SCIENCE bietet Ihnen die Möglichkeit, die Naturwissenschaften von einer anderen Seite kennen zu lernen: Neben dem Vortragsmarathon, der um 17.00 Uhr von Prof. Dr. Ernst Peter Fischer eröffnet wird und bis 5.00 Uhr morgens läuft, dient ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Führungen, Experimenten und Präsentationen Ihrer Erbauung und Unterhaltung – und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Besonders die Schüler, die das Abitur vor oder gerade hinter sich haben, laden wir zu den Studiengangvorstellungen ein, in denen man sich über die naturwissenschaftlichen Studiengänge an der Universität Frankfurt informieren kann.

Wir geben alles, damit Sie einen unterhaltsamen und erlebnisreichen Abend genießen können – wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie einfach unsere ausgewiesenen Helfer im blauen Poloshirt an.

...und wer um 5.00Uhr in der Frühe noch hinreichend wach ist, erhält ein Frühstück und eine kleine Überraschung!

*Die studentischen Fachschaften*

*der Goethe-Universität Frankfurt*

## RAHMENPROGRAMM // SPECIAL EVENTS

19.00 – 23.30 Uhr • Biozentrum  
**EXPERIMENTIERSTATION**

**Welt der Wellen und Teilchen**

Doktoranden der HGS-HiRe Graduate School

in Kooperation mit den Didaktik-Instituten der Physik & der Chemie



Kann man mit Schokolade die Lichtgeschwindigkeit messen? Was haben Wasser, Laser und Schall gemeinsam? Wie gefährlich ist Radioaktivität? Woraus besteht Materie? Wie beschleunigt man Teilchen auf nahezu Lichtgeschwindigkeit? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen findet man in der *Welt der Wellen und Teilchen*. Interaktive Experimentierstationen und Ausstellungsstücke zum Mitmachen und Staunen!

19.00 - 21.00 Uhr • Biozentrum, Lounge über der Mensa

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „VON LICHTSTÜCKEN“**

Johannes Kriesche



Der Künstler aus Offenbach stellt in der Ausstellung „Von Lichtstücken“ seine Bilderserien WunderlichLicht und LichtTempel vor. Dabei hat der Maler Kriesche mit seinen Paraffinbildern eine ganz eigene Technik entwickelt, um Licht- und Schattenseiten ins Bewusstsein zu bringen. Bekannt geworden sind seine Tankstellenbilder, in denen er kritisch auf das Erdölprodukt Benzin Bezug nimmt, dessen Energie herunterdimmt und pulsierende Orte entschleunigt.

19.00 – 2.00 Uhr • Mensa „Pi x Gaumen“

**ROBOCUP SPEZIAL**

**Bembelbots Frankfurt vs. coolRunners Rostock**

joint robotics lab, Institut für Informatik



Die Roboterfußballer der Bembelbots sind auch 2011 wieder auf der Night of Science anzutreffen – mit einem besonderes Highlight:



In diesem Freundschaftsspiel tritt das Frankfurter Team gegen die Rostocker Roboterfußballer an. Die Roboter freuen sich schon, die neuesten Tricks zeigen zu können und erlauben Einblicke in die Probleme, die ein Computer lösen muss, um an einem solchen Spiel teilzunehmen. Die menschlichen Teammitglieder stehen selbstverständlich für Fragen zur Verfügung.

21.45 Uhr • Schotterparkplatz vor den Geowissenschaften

**UP!**

**Mit dem Wetterballon bis in die Stratosphäre**

Studenten der Meteorologie am Institut für Atmosphäre und Umwelt



Trotz Fernerkundung von Satelliten und moderner Gerätschaft ist die Meteorologie doch auf den guten alten Wetterballon angewiesen, der mit einer Radiosonde bestückt Temperatur, Feuchte und Druck misst. Ein solcher Ballon mit einer Radiosonde wird hier startklar gemacht und dann mit einem gemeinsamen Countdown in den Abendhimmel geschickt, von wo er in Echtzeit Messdaten und Flugbahn an die Bodenstation übermittelt.

22.30 Uhr • Schotterparkplatz vor den Geowissenschaften  
**ES WERDE LICHT**

Jungchemikerforum der TU Darmstadt  
Mit freundlicher Unterstützung des JCF Frankfurt



Normalerweise zeigen die fünf Chemiker der Technischen Universität Darmstadt ihre Experimente nur zu ihrer Weihnachtsvorlesung. Jetzt werden sie erstmalig in Frankfurt gezeigt. Und dann auch noch im Sommer! Die Experimentatoren waren sich schnell einig - damit müssen wir ins Freie gehen!

Erstmalige Vorführung spektakulärer Chemieexperimente unter freiem Himmel...

23.00 Uhr • Schotterparkplatz vor den Geowissenschaften  
**FETTEXPLOSION**

**Feuerball im Gartenpavillon**  
Brandschutzexperte Gerd Göbel



Ein paar Liter Öl werden auf 300 °C erhitzt und beginnen, lichterloh zu brennen. Wer jetzt mit dem Wassereimer anrückt, sollte seine Pläne für die Zukunft besser absagen oder mindestens einen ziemlich guten Draht zu seinem Versicherungsvertreter haben. Als „geschlossener Raum“ dient bei dieser Vorführung ein handelsüblicher Gartenpavillon.

Besser, Sie treten einen Schritt zurück...

23.00 Uhr – 24.00 Uhr • Südhang neben den Treppen zur Physik

**ELEKTROSCHOCKS FÜR DEN BODEN**  
**Geoelektrik auf dem Campus**

AG Angewandte Geophysik



Mit den Methoden der Geoelektrik kann aus der Leitfähigkeit des Bodens auf verborgene Strukturen im Untergrund geschlossen werden. Bei einem solchen Versuch werden bis zu 50 Elektroden in den Boden gesteckt, die einen eingespeisten Strom messen und deren Daten sich zu einem Gesamtbild des Untergrunds zusammenfügen lassen.

Mysteriöse Legenden berichten von verborgenen Verliesen unter dem Gebäude der Physiker – Vielleicht kann man sie so aufspüren?

## LABORFÜHRUNGEN

Treffen & Anmeldung für alle Führungen am Infopoint



ab 18 Uhr

**FORENSIK FÜR ANFÄNGER**

Arbeitsgruppe Prof. Dr. Dötsch, Biophysikalische Chemie



Haben Sie sich schon immer gefragt, wie Täter auch ohne einen echten Fingerabdruck überführt werden können? Hier erhalten Sie einen Eindruck von dem, was der Wissenschaftler hinter sonst verschlossenen Türen macht.

## LABORFÜHRUNGEN IN DER PHYSIK



18.00 Uhr & 19.00 Uhr  
**INSTITUT FÜR BIOPHYSIK (IFB)**

18:15 Uhr, 19:15 Uhr & 20:15 Uhr  
**DAS KRISTALL-LABOR**  
Ein attraktiver Zugang zur Festkörperphysik

18:30 Uhr, 19:30 Uhr & 20:30 Uhr  
**PHYSIK UNTER EXTREMEN BEDINGUNGEN**

18:15 Uhr  
**KRYOTECHNIK UND SUPRALEITUNG**

18:00 Uhr  
**MOLEKULARSTRAHLEPITAXIE**

18:30 Uhr, 19:30 Uhr & 20:30 Uhr  
**DETEKTOREN FÜR DEN LHC**  
Die Labore der Gruppen für Hochenergiephysik

18:00 Uhr, 19:00 Uhr & 20:00 Uhr  
**MIT KANONEN AUF SPATZEN SCHIESSEN**  
Atomphysik am Teilchenbeschleuniger

18.30 – 20.30 Uhr  
**VOM LICHT ZUM LEBEN**

Prof. Josef Wachtveitl & Team



Bei der Photosynthese wird Sonnenlicht von Pflanzen oder Bakterien in chemische Energie umgewandelt. Der grüne Farbstoff der Pflanzen – das Chlorophyll – spielt dabei eine zentrale Rolle. Anhand eines Vorführversuchs erklären wir, wie mit Hilfe von Licht (das heißt „spektroskopisch“) Erkenntnisse über die Abläufe der Photosynthese gewonnen werden können.

**WAS UNSERE LEBENSMITTEL MIT LICHT KÖNNEN:**  
**Leuchtender Pudding**

Jeder kennt die seltsamen Zusatzstoffe auf den Lebensmittelpackungen. Ein Zusatzstoff, der auch in Vanillepudding eingesetzt wird, ist das Riboflavin (oder E 101, die lebensmittelrechtliche Bezeichnung für Vitamin B2). In spannenden Experimenten wird gezeigt, wie man den Farbstoff extrahieren und zum Leuchten bringen kann.

20.00 Uhr & 23.00 Uhr  
**SPINNEREI IM MAGNETEN**

Dr. Jan Ferner, Institut für Organische Chemie & Chemische Biologie







Kernmagnetische Resonanz oder auch NMR (*nuclear magnetic resonance*) wird in vielen naturwissenschaftlichen Bereichen eingesetzt. Aus der Medizin kennt man diese Technologie als Kernspin-Tomographie (MRT), die Bilder aus dem Körperinneren liefert. Für tiefergehende atomare Einblicke werden größere und genauere Magneten benötigt, die zur Analytik, zur Charakterisierung von (Bio-)Makromolekülen oder zur Untersuchung biologischer Prozesse dienen.

# VORTRAGSÜBERSICHT I

Zeit / Saal	Biozentrum (B1)	Chemie (H1)	Geozentrum (G1)	Physik I (Φ I)	Physik II (Φ II)
17.00 - 18.00	<b>Prof. Dr. Ernst Peter Fischer</b>  Die unsichtbare Energie: Marie Curie und der Weg der modernen Wissenschaft				
18.30 - 19.15	<b>Geowissenschaften</b> Afrikas Ressourcen — Geographische Geschich- ten aus dem Kongo Wald	<b>Biowissenschaften</b> Die Schönen und die Biester — Feiertage, Betrug und Mord: Mikrobiologie!	<b>Chemie</b> Die Entdeckung der Röntgenstrahlen und ihre Anwendung in der Chemie		<b>Physik</b> Tanzende Moleküle und rappende Bindungen: Was sie über Proteine, Blut oder Bier verraten
19.45 - 20.30	<b>Pharmazie</b> „Geh'n wir Eine rauchen?“ George Harrison, Opfer des blauen Dunstes	<b>Biochemie</b> Kleine Pumpen, große Wirkung: Wie Bakterien sich gegen Anti- biotika zur Wehr setzen	<b>Biowissenschaften</b> Catch me if you can — Über das Wettrüsten zwischen Virus und Mensch	<b>Physik</b> 100 Jahre Supraleitung — Historie und Zukunft	<b>Geowissenschaften</b> Geologie unterm Antarktis-Eis: Wie wird sie erforscht?
21.00 - 21.45	<b>Biowissenschaften</b> Leben ohne Luft und Licht: Leuchtbakterien, rasende Feuerkugeln und Methanfresser der Tiefsee	<b>Chemie</b> Schneller geht's nimmer — Chemische Explosivstoffe	<b>Informatik</b> Grüne, schnelle Computer in Frankfurt	<b>Psychologie</b> Warum ekeln wir uns? Biologische und persön- lichkeitspsychologische Aspekte des Ekels	<b>Siemens AG</b> Nachhaltige Produktion – Wasser als Ressource
<b>Pause</b>					
22.45 - 23.30	<b>Pharmazie</b> Arzneistoffe, Drogen und Bewusstsein	<b>Psychologie</b> Stress und Identität — Einblicke in die Psyche von Bombenentschärfern, Gefangenen und Studenten	<b>Biowissenschaften</b> Ernährung, Drogen, Verhalten und wie dadurch die Ausprägung von Genen beeinflusst wird	<b>Physik</b> Physik ist das, was nie gelingt	<b>Geowissenschaften</b> Werden wir verco <sub>2</sub> lt? CO <sub>2</sub> -Quellen & Senken
00.00 - 00.45	<b>Biochemie</b> Das Immunsystem: Eine körpereigene Armee im ständigen Kampf mit Invasoren	<b>Chemie</b> Nanotechnologie im Kunststoff	<b>Physik</b> Mikrowellen- Mammographie zur Krebsvorsorge	<b>Informatik</b> Verstehen Computer, worüber wir sprechen?	<b>CEF-MC</b> Was sind makromolekulare Komplexe?
01.15 - 02.00	<b>Biowissenschaften</b> Evas Eltern — der Ursprung der Menschheit	<b>Physik</b> Little Bang 1.0 — Der LHC am CERN	<b>Geowissenschaften</b> Kosmische Strahlung, Wolken und das Klima	<b>Chemie</b> Lithium — Faszination und Vielfalt	<b>Biochemie</b> Von Stammzellen zu Tumorsuppressoren
<b>Pause</b>					
02.30 - 03.15	<b>Biochemie</b> Magnetismus in der Biologie: Von Molekülen, Tieren und Menschen	<b>Mathematik</b> Kooperation – Vertrauen – Verrat Die Mathematik der Zwischen- menschlichkeit.	<b>Informatik</b> Wenn weniger mehr ist — energiesparendes Sortieren	<b>Biowissenschaften</b> Neuronale Mechanismen der Echoortung bei Fledermäusen	
03.30 - 04.15	<b>Pharmazie</b> Die Spritze gegen Scheintod — Geschichte der Injektionen			<b>Physik</b> Vom Urknall und zurück in 45 Minuten	
04.30 - 05.15	<b>Pharmazie</b> Vom Schlangengift zum mo- dernen Blutdrucksenker				
ab 5.00 Uhr			<b>Frühstück</b>		



# NIGHT OF SCIENCE 2011

-  **INFOPOINT**
-  Catering Night of Science
-  Catering Studentenwerk
-  Spielplatz

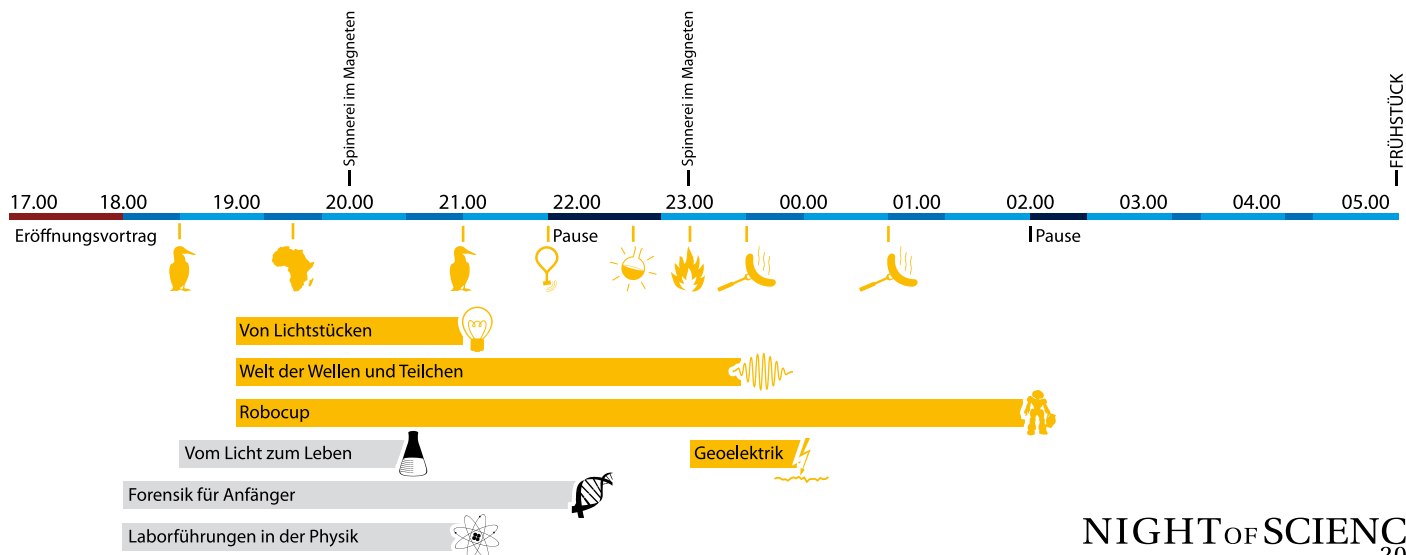


LAGEPLAN

# VORTRAGSÜBERSICHT II



Zeit / Saal	Biozentrum B2	Biozentrum B3	Biozentrum 0.15	Physik III (Φ III)	Zeit / Saal
17.00 - 18.00					17.00 - 18.00
18.30 - 19.15	Studiengangsvorstellung Informatik	Studiengangsvorstellung Chemie	Studiengangsvorstellung Pharmazie	Rahmenprogramm Galápagos — Ein Abenteuer am anderen Ende der Welt	18.30 - 19.15
19.45 - 20.30	Studiengangsvorstellung Geographie	Studiengangsvorstellung Biowissenschaften	Studiengangsvorstellung Physik	Rahmenprogramm Forschung in Afrika — Kooperationen für Bildung und Wissen	19.45 - 20.30
21.00 - 21.45	Studiengangsvorstellung Geowissenschaften	Studiengangsvorstellung Biophysik	Studiengangsvorstellung Meteorologie	Rahmenprogramm Galápagos — Ein Abenteuer am anderen Ende der Welt	21.00 - 21.45
<b>Pause</b>					<b>Pause</b>
22.45 - 23.30	Studiengangsvorstellung Mathematik	Studiengangsvorstellung Biochemie		<b>Informatik</b> Das Königsberger Brückenproblem	22.45 - 23.30
00.00 - 00.45	<b>Biowissenschaften</b> Riesen und Zwerge — Superlative im Pflanzenreich	<b>Geowissenschaften</b> The Power of Maps — Mit Karten lügen, manipulieren und herrschen		Rahmenprogramm Denkende Maschinen	00.00 - 00.45
01.15 - 02.00	<b>Informatik</b> Grenzen der Berechenbarkeit				01.15 - 02.00



## Hörsaal Biozentrum (B1)

---

17.00 - 18.00

PROF. DR. ERNST PETER FISCHER

Die unsichtbare Energie

— Marie Curie und der Weg der modernen Wissenschaft

---

18.30 - 19.15

PROF. DR. JÜRGEN RUNGE

Geowissenschaften

Afrikas Ressourcen

— Geographische Geschichten aus dem Kongo Wald

---

19.45 - 20.30

PROF. DR. D. STEINHILBER & PROF. DR. T. DINGERMAN

Pharmazie

Geh'n wir Eine rauchen?

George Harrison, Opfer des blauen Dunstes

---

21.00 - 21.45

PROF. DR. VOLKER MÜLLER

Biowissenschaften

Leben ohne Luft und Licht:

Leuchtbakterien, rasende Feuerkugeln und Methanfresser der Tiefsee

---

22.45 - 23.30

PROF. DR. JOCHEN KLEIN

Pharmazie

Arzneistoffe, Drogen und Bewusstsein

---

00.00 - 00.45

PD DR. RUPERT ABELE

Biochemie

Das Immunsystem:

Eine körpereigene Armee im ständigen Kampf mit Invasoren

---

01.15 - 02.00

PROF. DR. FRIEDEMANN SCHRENK

Biowissenschaften

Evas Eltern — der Ursprung der Menschheit

---

02.30 - 03.15

PROF. DR. CLEMENS GLAUBITZ

Biochemie

Magnetismus in der Biologie: Von Molekülen, Tieren und Menschen

---

03.30 - 04.15

PD DR. AXEL HELMSTÄDTER

Pharmazie

Die Spritze gegen Scheintod

— Geschichte der Injektionen

---

04.30 - 05.15

PROF. DR. MANFRED SCHUBERT-ZSILAVECZ

Pharmazie

Vom Schlangengift zum modernen Blutdrucksenker

---

## Hörsaal Chemie (H1)

---

18.30 - 19.15

PROF. DR. HELGE BODE

Biowissenschaften

Die Schönen und die Biester — Feiertage, Betrug und Mord: Mikrobiologie!

---

19.45 - 20.30

PROF. DR. KLAAS M. POS

Biochemie

Kleine Pumpen, große Wirkung:

Wie Bakterien sich gegen Antibiotika zur Wehr setzen

---

21.00 - 21.45

PROF. DR. ANDREAS TERFORT

Chemie

Schneller geht's nimmer — Chemische Explosivstoffe

---

22.45 - 23.30

PROF. DR. ROLF VAN DICK

Psychologie

Stress und Identität — Einblicke in die Psyche von Bombenentschärfern,

Gefangenen und Studenten

---

00.00 - 00.45

PROF. DR. MATTHIAS REHAHN

Chemie

Nanotechnologie im Kunststoff

---

01.15 - 02.00

PROF. DR. HENNER BÜSCHING

Physik

Little Bang 1.0 — Der LHC am CERN

---

02.30 - 3.15

DR. HARTWIG BOSSE

Mathematik

Koperation – Vertrauen – Verrat. Die Mathematik der Zwischenmenschlichkeit.

---

## Hörsaal Geozentrum (G1)

---

18.30 - 19.15

PROF. DR. MARTIN U. SCHMIDT

Chemie

Die Entdeckung der Röntgenstrahlen und ihre Anwendung in der Chemie

---

19.45 - 20.30

PD DR. ZOE WAIBLER

Biowissenschaften

Catch me if you can — Über das Wetttrüben zwischen Virus und Mensch

---

21.00 - 21.45

PROF. DR. VOLKER LINDENSTRUTH

Informatik

Grüne, schnelle Computer in Frankfurt

---

22.45 - 23.30

PROF. DR. ANNA STARZINSKI-POWITZ

Biowissenschaften

Ernährung, Drogen, Verhalten

und wie dadurch die Ausprägung von Genen beeinflusst wird

---

## Hörsaal Geozentrum (G1)

00.00 - 00.45

PROF. DR. VIKTOR KROZER

Physik

Mikrowellen-Mammographie zur Krebsvorsorge

01.15 - 02.00

DR. ANDREAS KÜRTE

Geowissenschaften

Kosmische Strahlung, Wolken und das Klima

02.30 - 03.15

PROF. DR. ULRICH MEYER

Informatik

Wenn weniger mehr ist — energiesparendes Sortieren

## Hörsaal Physik (Φ I)

19.45 - 20.30

PROF. DR. JENS MÜLLER

Physik

100 Jahre Supraleitung — Historie und Zukunft

21.00 - 21.45

PROF. DR. SONJA ROHRMANN

Psychologie

Warum ekeln wir uns? Biologische und persönlichkeitspsychologische Aspekte des Ekels

22.45 - 23.30

PROF. DR. RENE REIFARTH

Physik

Physik ist das, was nie gelingt

00.00 - 00.45

PROF. DR. ALEXANDER MEHLER

Informatik

Verstehen Computer, worüber wir sprechen?

01.15 - 02.00

DR. ULRICH WIETELMANN

Chemie

Lithium — Faszination und Vielfalt

02.30 - 03.15

PROF. DR. MANFRED KÖSSL

Biowissenschaften

Neuronale Mechanismen der Echoortung bei Fledermäusen

03.30 - 04.15

DR. SASCHA VOGEL

Physik

Vom Urknall und zurück in 45 Minuten

## Hörsaal Physik II (Φ II)

18.30 - 19.15

PROF. DR. WERNER MÄNTELE

Physik

Tanzende Moleküle und rappende Bindungen:  
Was sie über Proteine, Blut oder Bier verrate

19.45 - 20.30

PROF. DR. GEORG KLEINSCHMIDT

Geowissenschaften

Geologie unterm Antarktis-Eis: Wie wird sie erforscht?

21.00 - 21.45

SIMONE JAHN

Nachhaltige Produktion — Wasser als Ressource

22.45 - 23.30

JUN. PROF. DR. BORIS BONN

Geowissenschaften

Werden wir verco<sub>2</sub>lt? CO<sub>2</sub>-Quellen und Senken

00.00 - 00.45

PROF. DR. HARALD SCHWALBE

Was sind Makromolekulare Komplexe?

01.15 - 02.00

PROF. DR. VOLKER DÖTSCH

Biochemie

Von Stammzellen zu Tumorsuppressoren

## Hörsaal Physik III (Φ III)

18.30 - 19.15

Rahmenprogramm

Galápagos — Ein Abenteuer am anderen Ende der Welt

19.45 - 20.30

Rahmenprogramm

Forschung in Afrika — Kooperationen für Bildung und Wissen

21.00 - 21.45

Rahmenprogramm

Galápagos — Ein Abenteuer am anderen Ende der Welt

22.45 - 23.30

PHILIPP KLAUS KRAUSE

Informatik

Das Königsberger Brückenproblem

00.00 - 00.45

JOHANNES GALATSANOS-DÜCK

Rahmenprogramm

Denkende Maschinen

## Biozentrum B2

00.00 - 0.45

PROF. DR. GEORG ZIZKA

Biowissenschaften

Riesen und Zwerge - Superlative im Pflanzenreich

01.15 - 02.00

DR. MARIANO ZELKE

Informatik

Grenzen der Berechenbarkeit

## Biozentrum B3

01.15 - 02.00

PROF. DR. BERND BELINA

Geowissenschaften

The Power of Maps - Mit Karten lügen, manipulieren und herrschen

# RAHMENPROGRAMM // SPECIAL EVENTS

---

18.30 Uhr & 21.00 Uhr • Hörsaal Physik III

## GALÁPAGOS

### Ein Abenteuer am anderen Ende der Welt

Anna-Christina Modenbach und Philipp Heinemann



Mit *Chelonoidis nigra* auf Du und Du: das Inselreich der Riesenschildkröten mit all seinen Eigenarten und seiner biologischen Vielfalt ist das letzte Naturparadies der Moderne – die Inseln, die Darwins Leben veränderten.

Erleben Sie die Geschichte der Galápagosinseln von den ersten verirrt spanischen Seefahrern bis hin zur modernen Touristenyacht und erfahren Sie, wie diese letzte Bastion „unberührter“ Natur vor dem modernen Massentourismus und den Gefahren eingeschleppter Arten geschützt wird.

Ein Bildervortrag, der Sehnsucht weckt!

---

19.45 Uhr • Hörsaal Physik III

## FORSCHUNG IN AFRIKA

### – Kooperationen für Bildung und Wissen

Prof. Dr. Friedemann Schrenk



Forschungsprojekte zu Afrika werden in Frankfurt von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern durchgeführt, die sich im *Zentrum für interdisziplinäre Afrikaforschung* ([www.ziaf.de](http://www.ziaf.de)) zusammengeschlossen haben. Dieses hat unter anderem die Aufgabe, die Kooperation mit afrikanischen Partnern zu fördern.

Am Beispiel eines paläontologischen Projekts in Nord-Malawi wird deutlich, wie wissenschaftliche Kooperationen in Afrika aufgebaut und nachhaltig durchgeführt werden. Hierbei wird auch die Bevölkerung einbezogen und Schulen vor Ort werden mit Unterrichtsmaterial gefördert.

Die in Frankfurt ansässige *Uraha Foundation* ([www.uraha.de](http://www.uraha.de)) unterstützt hierbei Projekte für Bildung und Wissen in Afrika.

---

23.30 Uhr & 1.00 Uhr • Freifläche vor dem Hörsaal H1

## DIE CHEMIE DES GRILLENS

Florian Buhr & Florian Sochor am Grill



Die Zubereitung von Fleisch auf Holzkohle: Für viele Küchenersatz im Grünen, für manche ein gemeinsames Ritual, für andere angewandte Wissenschaft an den Grenzen zwischen Physik, Chemie und Biologie. Von der Zusammensetzung eines Muskels über die Biochemie des Marinierens bis hin zu den chemischen Reaktionen bei der Entstehung des Grillaromas werden die wichtigsten naturwissenschaftlichen Zusammenhänge anschaulich erklärt. Daraus lassen sich einfache Regeln und praktische Tipps für ein gutes Gelingen zuhause ableiten.

Im Anschluss werden Kostproben serviert!

